

Eberhard Hoffmann (*19.01.1928)

Eberhard Hoffmann wurde am 19.01.1928 in Burgstädt bei Chemnitz geboren. Ab 1934 besuchte er dort die Volksschule und nach vier Jahren die Mittelschule, die er 1944 mit der „Mittleren Reife“ abschloss.

Danach wurde er bei der HJ (Hitler-Jugend) notdienstverpflichtet und musste während dieser Zeit auch tageweise Dienst in einem Volkssturm-Ausbildungslager tun, das später, nach der deutschen Kapitulation, durch das sowjetische NKWD als „Werwolf-Schule“ bezeichnet wurde.



Am 13.04.1945 wurde Eberhard Hoffmann zur deutschen Wehrmacht einberufen und geriet einen Tag später, nachdem die amerikanischen Truppen einmarschiert waren, in Gefangenschaft. Er wurde als Kriegsgefangener in das Lager Budesheim gebracht, von dort aber am 23.06.1945 entlassen. Er kehrte nach Burgstädt zurück. Dort begann er eine Lehre als Zimmermann. Am 13.10.1945 wurde er durch den Bürgermeister von Burgstädt, der zusammen mit einem deutschen Polizisten erschien, ohne Haftbefehl verhaftet und am nächsten Tag in das Schlossgefängnis Rochlitz gebracht. Dort wurde er brutal vernommen. Man unterstellte ihm die Zugehörigkeit zur Organisation Werwolf (s.o.). Von Rochlitz aus wurde er in das Speziallager Nr. 1 des sowjetischen NKWD, Mühlberg/Elbe, eingewiesen. Nachdem er dort drei Jahre bis zur Auflösung dieses Lagers verbringen musste, wurde er im September 1945 noch in das Speziallager Nr. 2, Buchenwald, transportiert. Von dort wurde er erst am 11.02.1950 entlassen.

Er setzte seine Lehre als Maurer-Umschüler fort und schloss sie 1951 ab. Die Meisterprüfung legte er 1954 ab. In den folgenden Jahren absolvierte er ein siebenjähriges Abendstudium zum Bauingenieur. Bis 1991 arbeitete er in diesem Beruf. 1953 heiratete er, und das Ehepaar bekam einen Sohn. Inzwischen ist er auch Großvater geworden.

Eberhard Hoffmann ist Mitbegründer der Initiativegruppe Lager Mühlberg e.V.. Er arbeitet seit 1991 verantwortlich in deren Vorstand. Für diese Tätigkeit und für sein großes Engagement auch im Kontakt mit anderen Gruppen ähnlicher Anliegen und mit verantwortlichen Persönlichkeiten in der Bundesrepublik Deutschland wurde ihm am 17.02.2006 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Eberhard Hoffmann lebt heute in Burgstädt.

Stand: 28.09.2012

Quelle: Bericht von Eberhard Hoffmann. Burgstädt. September 2012.